

# Sternsingerlied 2009



1. Mein Na - - me ist Cas - par, ich kom - me aus der Fer - ne, ich
2. Und ich hei - Be Mel - chior, ich ken - ne die Ge - schich - te, es
3. Bal - tha - - sar, so heiß' ich, man nennt mich auch den Wei - sen, als
4. Wir wa - ren er - schro - cken, als wir den Ort dort fan - den, als
5. Das war so un - glaub - lich, es än - der - te das Le - ben, mit



1. bin ein As - tro - nom und ich be - o - bach - te die Ster - ne. In
2. gibt ü - ber den Stern und auch das Kind al - te Be - rich - te. Ein
3. ich das al - les hör - te, mach - te ich mich auf zum rei - sen. Wir
4. wir vor die - sem schmu - tzi - gen und al - ten Stall dann stan - den. Doch
5. Je - sus hat der gro - ße Gott uns sei - nen Sohn ge - ge - ben. Wir



1. die - ser Nacht, da ha - be ich den hel - len Stern ge - se - hen und
2. Kön - ig sei ge - bo - ren, der Sohn Got - tes auf der Er - de, er
3. al - le drei mach - ten uns auf, doch wo soll die - ser Ort sein? Dem
4. die - ses Kind, das war der Herr, so klein und doch er - ha - ben, wir
5. kon - nten es selbst se - hen und be - zeu - gen: ja, es ist wahr! Das



1. ha - be dann be - schlos - sen, das nä - her an - zu - se - hen.
2. soll den Streit be - en - den, dass im - mer Frie - den wer - de.
3. Stern kann - ten wir fol - gen und sei - nem hel - len Licht - schein.
4. be - te - ten und schenk - ten ihm al - le uns - re Ga - ben.
5. sa - gen euch wir Wei - sen: Cas - par, Mel - chior, Bal - tha - sar.

*Text und Melodie: Alexander-David Nuber 2009*

